

Gossau: 02. August 2010, 07:02

## Juchzen und bluesen



Einzug der Gastgemeinde: Die Gossauerinnen und Gossauer bereiteten ihren Gästen aus Hemberg einen herzlichen Empfang. Bild: Urs Bucher

Es ist kurz vor halb acht. Mehr und mehr Menschen treffen auf dem Platz vor dem Fürstenlandsaal ein. Die Festbänke sind voll besetzt. Man isst Bratwürste, trinkt Bier und führt unbeschwerte Gespräche. Die Kinder vergnügen sich in der Hüpfburg nebenan. Sofort fallen einem die Frauen, Männer und Kinder in Trachten auf. Es kann sich nur um die Gäste aus Hemberg handeln.

Anzeige



Für Schleckmäuler gibt es noch ein Soft-Eis, dann begibt man sich allmählich nach drinnen. Der Saal ist bereits zu zwei Dritteln gefüllt. An der Wand hängen die Landesfahne und diejenigen der Gemeinden Hemberg und Gossau. Auf der Bühne spielt ein Alphorntrio, Servicepersonal eilt zwischen den Tischen hin und her. In der Küche herrscht Hochbetrieb.

### Moderiert mit viel Humor

Um 19.45 Uhr geht es los. Der Gossauer Stadtpräsident Alex Brühwiler heisst die Gäste aus Hemberg herzlich willkommen. Es folgt der Einzug der Gastgemeinde, angeführt von der Musikgesellschaft Hemberg.

Der Abend beginnt auf eine eher unerwartete Art und Weise. In den Rollen eines Hauswarts und mehrerer Programmchefs betritt das junge Moderatoren-Team die Bühne und begrüsst die Zuschauer. Es besteht aus Mitgliedern der Jugend-Theatergruppe Hemberg. Mit viel Humor führen sie durch den Abend.

Zuerst kündigen sie das Bergblumen-Chörli Bächli an, dessen Gesang vom Klang grosser Kuhglocken begleitet wird. Die folgende Darbietung der Kindertanzgruppe Bächli lässt so manchen im Publikum etwas schmunzeln. Ein paar Schritte der jungen Tänzerinnen und Tänzer wirken noch etwas unsicher. Doch das stört niemanden im Saal. Der Auftritt wird von allen mit kräftigem Applaus gewürdigt.

### Moritz Leuenberger zu Besuch

Ganz unerwartet wird eine Rede von Moritz Leuenberger angekündigt. Als der vermeintliche Bundesrat die Bühne betritt, ist schnell klar, dass es sich um einen Sketch der Theatergruppe handelt. Das Publikum amüsiert sich köstlich. Mit einem Mikrofon bewaffnet, geht der Bundesrat durch die Zuschauerreihen und holt erste Meinungen zum bisherigen Verlauf des Abends ein.

### Wasser aus Hemberg

Nach der Pause gehört Walter Fischbacher, Gemeindepräsident von Hemberg, das Wort. Er bedankt sich für die Einladung Gossaus und spricht über die Unterschiede zwischen den beiden Gemeinden. In einem Video wird anschliessend gezeigt, welche touristischen Sehenswürdigkeiten Hemberg zu bieten hat.

Dann folgt der zweite Teil der Darbietungen: Bauersfrauen besingen das Wasser aus Hemberg, die Trachtengruppe Bächli zeigt juchzend

zwei traditionelle Tänze und das Goofechörli Hemberg singt über das Älterwerden. Zum Abschluss gibt es einen Blues mit Mundharmonika und Alphorn. Nach dem Schlusswort von Alex Brühwiler wird die Nationalhymne gesungen. Dann strömen die Leute nach draussen und warten gespannt auf das Feuerwerk. Sie werden nicht enttäuscht. Eine Viertelstunde lang bietet sich ihnen am nachtdunklen Himmel ein leuchtendes Spektakel.

### Feiern bis spät in die Nacht

Viele machen sich nach dem Feuerwerk auf den Heimweg. Wer bleibt, macht es sich vor dem Fürstenlandsaal oder drinnen im Foyer gemütlich.

Für die jüngeren Leute fängt der Abend erst jetzt so richtig an. Je später es ist, desto länger wird die Schlange vor dem Eingang der Bundesfeier-Dance-Party beim Schulhaus Rosenau. Es herrscht eine ausgelassene Stimmung. Auf dem Dancefloor wird das Tanzbein geschwungen, während es sich andere an einer der verschiedenen Bars gutgehen lassen. Sogar einige Junggebliebene haben den Weg zur Party gefunden.

Diesen Artikel bookmarken bei...



Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von www.tagblatt.ch ist nicht gestattet.